Unterhaching erhält das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“

Unterhaching, 29. November 2026

Die Gemeinde Unterhaching wird heute mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Damit würdigt der Verein Kinderfreundliche Kommunen die Verabschiedung eines Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zum Ziel hat. Mit dem Erhalt des Siegels bekennt sich die Gemeinde Unterhaching dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken und stellt sich zugleich einem regelmäßigen Prüfverfahren.

Das Siegel vergibt der von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragene Verein Kinderfreundliche Kommunen. Es ist Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Gemeinde zu mehr Kinderfreundlichkeit und Ansporn, die festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Unterhachings Erster Bürgermeister Korbinian Rausch betonte: „Die Auszeichnung als Kinderfreundliche Kommune ist für Unterhaching eine besondere Anerkennung und zugleich Ansporn. Sie bestätigt unser gemeinsames Ziel, Kindern und Jugendlichen gute Lebensbedingungen, echte Beteiligungsmöglichkeiten und reale Chancen zu bieten, ihre Zukunft zu gestalten. Mein Dank gilt allen, die sich in Verwaltung, Politik, Schulen, Vereinen und Familien für die Interessen und die Rechte junger Menschen einsetzen. Kinderfreundlichkeit ist für uns kein einmaliges Motto, sondern ein konkreter Handlungsauftrag für die Zukunft unserer Gemeinde.“

Christine Lange, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, beglückwünschte Unterhaching und erklärte im Namen des Vereins: „Mit seinem Aktionsplan setzt Unterhaching wichtige Impulse für eine nachhaltige Kinder- und Jugendbeteiligung. Dabei nimmt die Gemeinde zwei Dinge in den Blick, die eng zusammengehören. Gemeinsam mit jungen Menschen soll ein Beteiligungskonzept mit verbindlichen Qualitätsstandards entstehen. Gleichzeitig sollen wichtige kommunale Beschlüsse künftig in einfacher, kindgerechter Sprache aufbereitet werden. So können Kinder und Jugendliche besser nachvollziehen, was in ihrer Gemeinde entschieden wird, und ihre eigenen Ideen und Anliegen einbringen. Unterhaching schafft damit eine wichtige Grundlage für eine Beteiligung, die im kommunalen Alltag gelebt wird. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Die zuständigen Sachverständigen des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, Liza Baranowski und Swantje Schindehütte, lobten: „Unterhaching zeigt mit seinem Aktionsplan, wie Kinderfreundlichkeit in der Verwaltung und im Alltag junger Menschen gestärkt werden kann. Die geplante Verankerung von Kinderrechten und Kinder- und Jugendbeteiligung in der kommunalen Geschäftsordnung ist ein wichtiger Schritt. Zugleich möchte die Gemeinde öffentliche Räume inklusiver

gestalten und junge Menschen durch Begehungen und Safety Walks einbeziehen. Ihre Perspektiven sind entscheidend, denn sie wissen am besten, wo sie sich wohlfühlen, was ihnen fehlt und welche Orte sie verändern möchten. Diese Verbindung bietet großes Potenzial, Kinderrechte dauerhaft zu stärken und Unterhaching gemeinsam mit jungen Menschen weiterzuentwickeln."

Das Programm „Kinderfreundliche Kommune" läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird durch eine Bestandsaufnahme und durch Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen der Aktionsplan vorbereitet. Nach der Bestätigung des Aktionsplans durch den Gemeinderat prüft der Verein Kinderfreundliche Kommunen den Aktionsplan und vergibt das Siegel für die folgenden drei Jahre.

Seit mehr als zehn Jahren begleitet der Verein Kinderfreundliche Kommunen Städte und Gemeinden bei der lokalen Umsetzung der Kinderrechte. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde vor mehr als 30 Jahren von Deutschland ratifiziert. Mehr als 60 Kommunen, die ihre Politik und Verwaltung auf Kinderfreundlichkeit ausrichten wollen, haben sich bereits dem Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen" angeschlossen – darunter Köln, Potsdam, Regensburg, Stuttgart und Wolfsburg. Das Vorhaben basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative von UNICEF, die in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum feiert. Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen" wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Digitale Pressemappe zur Siegelübergabe in Unterhaching:
https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/digitale-pressemappen/digitale-pressemappe-siegeluebergabe-unterhaching/

www.kinderfreundliche-kommunen.de

www.childfriendlycities.org

Ansprechpartner_innen:

Kinderfreundliche Kommunen e.V., Dominik Bär, Geschäftsführer, Telefon 01590 13 57 567, E-Mail: info@kinderfreundliche-kommunen.de

Gemeinde Unterhaching, Simon Hötzl, Geschäftsleitender Beamter, Telefon 089 66 551 111, E-Mail: simon.hoetzl@unterhaching.de

UNICEF Deutschland, Simone Morawitz, Pressereferentin, Telefon 0221 93650 257, E-Mail: presse@unicef.de

Deutsches Kinderhilfswerk, Uwe Kamp, Pressesprecher, Telefon 030 308693 11, E-Mail: presse@dkhw.de